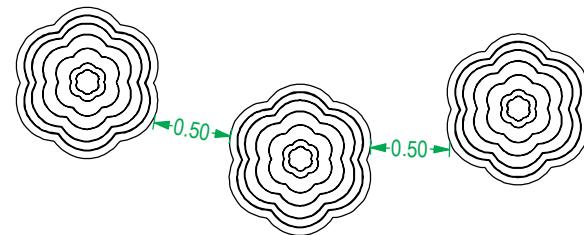


Werden mehrere Hüpscheiben aufgestellt,
muss ein Zwischenraum von min. 0,50 m vorgesehen werden:



Hüpscheibe "Wolke" Skipping pane "Wolke"		ab 3 Jahre 3 years up on Unverbindl. Altersempfehlung (Non-binding age recommendation)	1,00 x 1,00 x 0,82 m Größtes Teil (Largest part)
CG1-000-000-000-0101	0,32 m Max. freie Fallhöhe (Max. free fall height)	Bodenarten siehe DIN EN 1176-1-2017-12(D) Tabelle I.1 (Soil types for installation outside Germany see DIN EN 1176-1-2017-12 Table 4)	ca. 70 kg Schwerstes Teil (Heaviest part)

PRODUKTZEICHNUNG (PRODUCT DRAWING)

DIN A4 / M 1:10

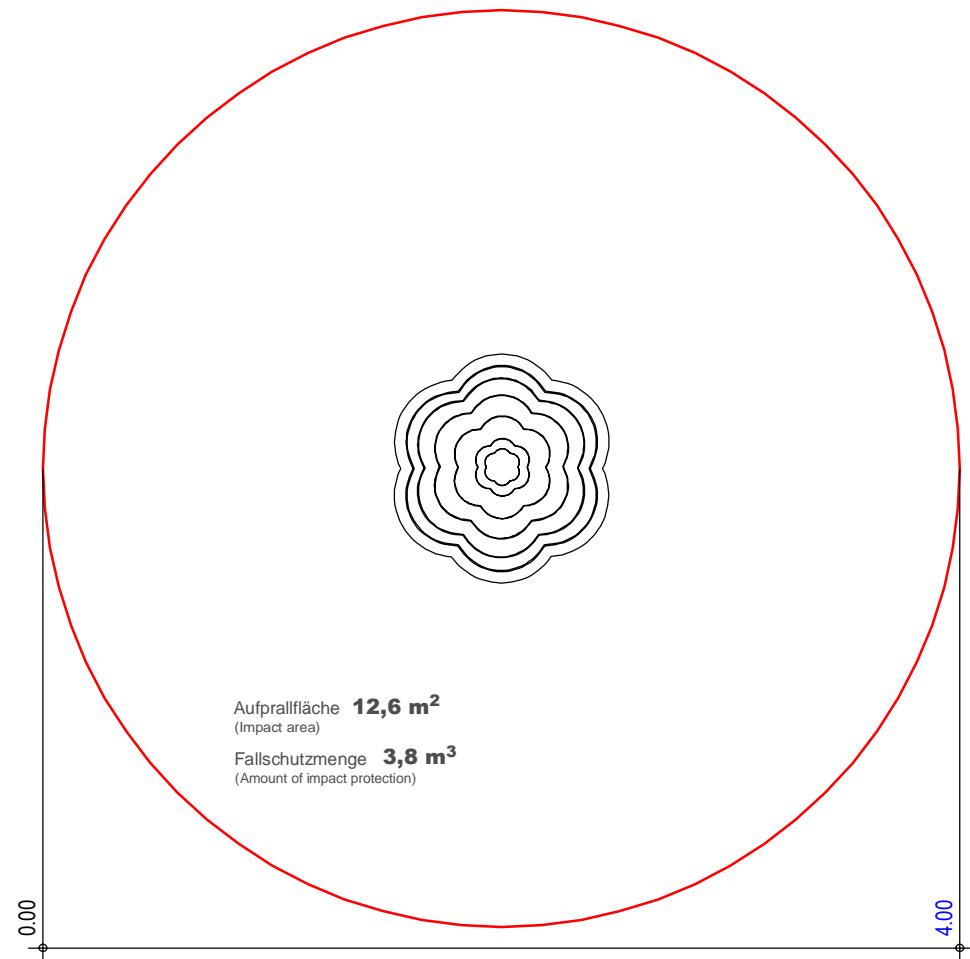
Maßangaben in Meter
(Dimensions in meters)

Techn. Änderungen vorbehalten.
(Technical modifications reserved.)

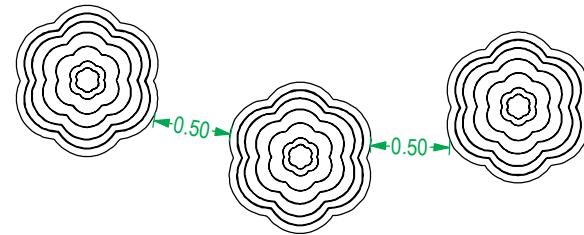
M.J. 05.11.2019
Geändert (Amended)

C.B. 19.03.2010
Erstellt (Created)





Werden mehrere Hüpscheiben aufgestellt,
muss ein Zwischenraum von min. 0,50 m vorgesehen werden:



AUFPRAFLÄCHE (IMPACT AREA)

Hüpscheibe "Wolke"
Skipping pane "Wolke"

CG1-000-000-000-0101

0,32 m
Max. freie Fallhöhe (Max. free fall height)

ab 3 Jahre
3 years up on
Unverbindl. Altersempfehlung (Non-binding age recommendation)

Bodenarten siehe DIN EN 1176-1-2017-12(D) Tabelle I.1
(Soil types for installation outside Germany see DIN EN 1176-1-2017-12 Table 4)

1,00 × 1,00 × 0,82 m
Größtes Teil (Largest part)

ca. 70 kg
Schwerstes Teil (Heaviest part)

DIN A4 / M 1:33

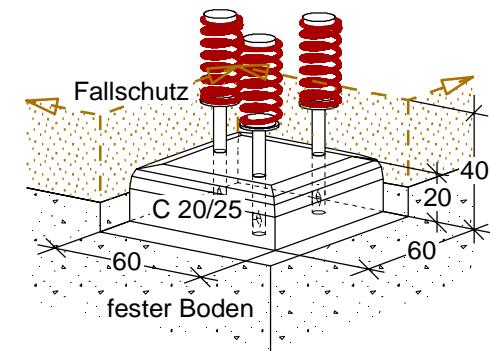
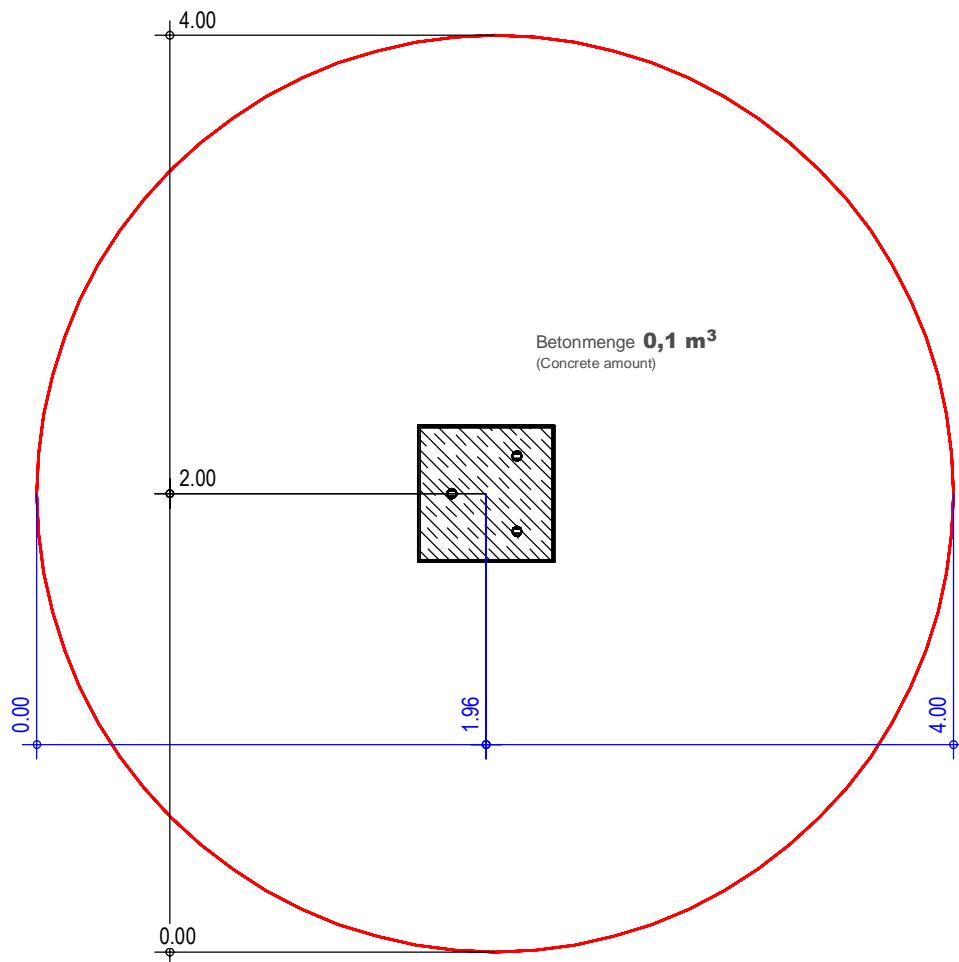
Maßangaben in Meter
(Dimensions in meters)

Techn. Änderungen vorbehalten.
(Technical modifications reserved.)

M.J. 05.11.2019
Geändert (Amended)

C.B. 19.03.2010
Erstellt (Created)





FUNDAMENTPLAN (FOUNDATION PLAN)			
Hüpscheibe "Wolke" Skipping pane "Wolke"	ab 3 Jahre 3 years up on Unverbindl. Altersempfehlung (Non-binding age recommendation)	1,00 × 1,00 × 0,82 m Größtes Teil (Largest part)	DIN A4 / M 1:33 Maßangaben in Meter (Dimensions in meters)
CG1-000-000-000-0101	0,32 m Max. freie Fallhöhe (Max. free fall height)	Bodenarten siehe DIN EN 1176-1-2017-12(D) Tabelle I.1 (Soil types for installation outside Germany see DIN EN 1176-1-2017-12 Table 4)	ca. 70 kg Schwerstes Teil (Heaviest part)



Montageanleitung

für Hüpf scheiben

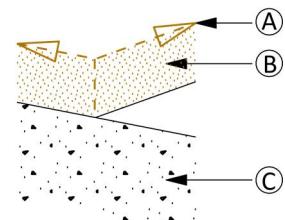
1. Allgemeine Hinweise

- Das Spielgerät wird soweit wie möglich vormontiert geliefert um eine einfache, schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- **Montageanleitung vor Beginn der Montage aufmerksam durchlesen.**
- Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- **Legende (Untergrund):**
 - Ⓐ = Kennzeichnung der Spielevne (Bodenlinie / 0-Linie)
 - Ⓑ = Bodenmaterial gemäß DIN EN 1176-1
 - Ⓒ = Fester Boden



Hinweise:

- Empfehlung für eine standsichere Montage:
Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbar Bodenarten.
- Es ist sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird (mind. 7 Tage). Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern.



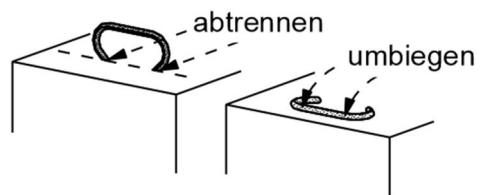
2. Vorbereitende Arbeiten

- Standort und Ausrichtung des Spielgerätes festlegen:
 - Mindestraum gemäß beiliegender Zeichnung beachten!
- Fallschutzbereich, sofern Fallschutz vorgesehen ist, vorbereiten und ggf. ausheben:
 - Fallschutz immer erst nach der Montage der Spielgeräte einbringen!
- Fundamentloch gemäß beiliegendem Fundamentplan vorbereiten.

3. Montage

3.1. Ausführung mit Fertigfundament

- Hüpf scheibe mit dem Fertigfundament in das Fundamentloch stellen.
- Trageisen bündig abtrennen bzw. umbiegen (z.B. mit einem Hammer umschlagen).
- Lot- und waagerechtes Ausrichten des Spielgerätes unter Beachtung der Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie) am Spielgerät.
- Fundamentloch mit Erde füllen und verdichten (z.B. feststampfen).



3.2. Ausführung mit betoniertem Fundament

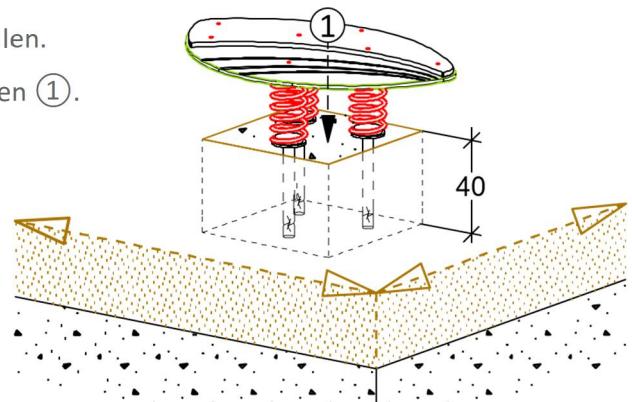
- Fundamentloch mit Beton laut Fundamentplan füllen.
- Hüpf scheibe mit den Erdankern in den Beton stellen ①.



Hinweis:

- Ggf. Hüpf scheibe abstützen.

Beispiel
Hüpf scheibe "Blattfloh"



- Lot- und waagerechtes Ausrichten des Spielgerätes unter Beachtung der Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie) am Spielgerät.
 - Nach Aushärten des Fundamentes das Fundamentloch mit überschüssigem Boden oder mit Fallschutz füllen.
- Wichtig:** Sofern loser Fallschutz verwendet wird, ist sicher zu stellen, dass bei abgerundeten Fundamenten diese mit einer Schichtdicke von min. 20 cm abgedeckt werden (gemäß DIN EN 1176-1). Bei einer festen Oberschicht z.B. mit Rasen sind 10 cm ausreichend.

4. Abschließende Arbeiten

- Vor Freigabe des Spielgerätes alle Verbindungen auf Festigkeit prüfen und sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen entfernen.
- Vorbereiteten Fallschutzbereich, sofern vorgesehen, mit Fallschutz nach DIN EN 1176-1 füllen.